

Gebet



Foto: H. Brantzen

Was für eine Botschaft

Jesus, du nimmst Abschied von deinen Freunden. In dieser schweren Stunde geht es dir nicht um dich. Nein, du hast die im Blick, die dir wichtig sind. Was für eine Liebe spricht aus diesen Worten.

Ja, deine Abschiedsworte – sie haben Gewicht.

„Euer Herz lass sich nicht verwirren.“

Du bietest deinen Freunden:
Hoffnung und Zuversicht

„Glaubt an Gott, und glaubt an mich! “

Du bietest deinen Freunden:
Einen Anker zum Festmachen

„Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.
Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt:
Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?“

Du bietest deinen Freunden:
Ein Daheim – ein Zuhause

„Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.“

Du bietest deinen Freunden:
Eine Heimat – Geborgenheit bei dir

Jesus, das was du zu deinen Jüngern sagst, sagst du auch zu uns.
Ja, diese deine Worte gelten auch mir.

„Dein Herz lasse sich nicht verwirren. Glaub an Gott, und glaub an mich!“

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.

Wenn es nicht so wäre, hätte ich dir dann gesagt:

Ich gehe, um einen Platz für dich vorzubereiten?

Wenn ich gegangen bin und einen Platz für dich vorbereitet habe, komme ich wieder und werde dich zu mir holen, damit auch du bist, wo ich bin.“

...

was für eine Botschaft!

Staunend danke ich dir für deine große Liebe zu mir.

Ulrike Groß – Mai 2011